

1600 Meter in 70 Sekunden



Bis kurz vor dem Start wurde an den Rennautos herumgeschraubt, um so die letzten PS herauszuholen. Foto: Simon Müller

BAD SÄCKINGEN. Der Automobilclub Bad Säckingen ließ auf dem Autobahnteilstück zwischen Luttingen und Laufenburg die Post abgehen: An seinem jährlichen Slalomrennen nahmen dieses Mal rund 90 Starter teil. Sie fuhren in ihren eigenen Fahrzeugen, an denen sie im Vorfeld fleißig gearbeitet hatten.

Da waren Polster, Verkleidungen und sogar die Fensterkurbeln ausgebaut worden, bis das Mindestgewicht von 710 Kilogramm so gerade eben noch erfüllt war. Auch an den Motoren war herumgeschraubt worden, um die letzten PS heraus zu kitzeln. "Die meisten Teilnehmer sind Leute, die in ihrer Freizeit versuchen, wirklich das Letzte aus ihren Fahrzeugen herauszuholen", erklärte Gustav Albiez, der Vorsitzende des Automobilclubs. Für den Clubsport-Slalom konnte sich jeder auch kurzfristig an der Strecke anmelden und dann teilnehmen.

Selbst Jugendliche ab 16 Jahren konnten dank eines vom ADAC Südbaden bereitgestellten Fahrzeugs den etwa ein Kilometer langen Slalomkurs zurücklegen. Am Nachmittag durften dann die schnellsten Fahrer auf die Strecke. Sie fuhren den großen DMSB-Slalom über 1600 Meter. Die besten Fahrer legten diese Strecke in 70 Sekunden zurück. Die Ergebnisse des Slaloms des Deutschen Motorsportbunds (DMSB) werden für die Badische Meisterschaft gewertet. Getrübt wurde der Rennspaß durch das regnerische Wetter.

Die Veranstaltung musste zweimal kurzzeitig unterbrochen werden. Insgesamt war Rennleiter Gerd Maier aber zufrieden. "Rund 90 Starter sind toll, denn wir hatten mit nur 50 gerechnet", sagte er. Es waren Teilnehmer aus Waldshut-Tiengen, den Nachbarlandkreisen und der Schweiz am Start, darunter auch relativ viele Frauen. "Die lassen so manche Männer hinter sich", freute sich Maier.